

## PLANZEICHENERKLÄRUNG

### NUTZUNGSSCHABLONE

A	B
C	D
E	F

A ART DER BAULICHEN NUTZUNG  
B ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE - Z  
C GRUNDFLÄCHENZAHLE - GRZ  
D GESCHOSSFLÄCHENZAHLE - GFZ  
E HINWEIS AUF TEXTLICHE FESTSETZUNGEN MIT ÖRTLICH BESCHRÄNKTEM GELTUNGSBEREICH  
F BAUWEISE

### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

WA	ALLGEMEINES WOHNGEbiet - WA
SO	SONSTIGE SONDERGEBIETE - SO (SIEHE AUCH TEXTLICHE FESTSETZUNGEN)

### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

I	ZAHLE DER VOLLGESCHOSSE ROM. ZIFFER - HOCHSTGRENZE
0.3	GRUNDFLÄCHENZAHLE - GRZ
0.3	GESCHOSSFLÄCHENZAHLE - GFZ

### BAUWEISE

O	OFFENE BAUWEISE
---	-----------------

### ÖBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE, BAUGRENZE

ÖBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE
BAUGRENZE

## VERFAHRENSVERMERKE

### VERVIELFÄLTIGUNGSVERMERKE

KARTENGRUNDLAGE:  
FLURKARTENWERK, FLUR 7  
MASSTAB: 1:1000

### ERLAUBNISVERMERK:

VERVIELFÄLTIGUNGSERLAUBNIS FÜR  
DEN FLECKEN LIEBENAU  
ERTEILT DURCH DAS KATASTERAMT NIENBURG  
AM 07.11.1980 AZ: A III 58/80

DIE PLANUNGSUNTERLAGE ENTSPRICHT DEM INHALT DES LIEGENSCHAFTSKATASTERS UND WEIST DIE STADTEBAULICH BEDEUTSAMEN BAULICHEN ANLAGEN SOWIE STRASSEN, WEGE UND PLATZE VOLLSTÄNDIG NACH (STAND VOM 05.11.1980). SIE IST HINSICHTLICH DER DARSTELLUNG DER GRENZEN UND DER BAULICHEN ANLAGEN GEOMETRISCH EINWANDFREI. DIE ÖBERTRAGBARKEIT DER NEU ZU BILDENDEN GRENZEN IN DIE ÖRTLICHKEIT IST EINWANDFREI MÖGLICH.

NIENBURG, DEN 25.07.1984  
KATASTERAMT NIENBURG  
(L.S.) GEZ. DR. GRUNDEY  
IN VERTRETUNG DR. GRUNDEY VERM.-RAT

DER BEBAUUNGSPLAN IST MIT VERFÜGUNG DER GENEHMIGUNGSBEHÖRDE LANDKREIS NIENBURG / WESER

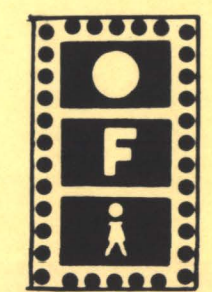
3/ 30617100/23  
(AZ: ...) VOM HEUTIGEN TAGE UNTER AUFLAGEN/MIT MASSGABEN GEMÄSS § 11 IN VERBINDUNG MIT § 6 ABS. 2 BIS 4 BBAUG GENEHMIGT/TEILWEISE GENEHMIGT. DIE KENNZEICHEN GEMÄSS § 6 ABS. 2 BBAUG VON DER GENEHMIGUNG AUSGENOMMEN.

NIENBURG, DEN 5.10.1984  
(L.S.) LANDKREIS NIENBURG / WESER  
DER ÖBERKREISDIREKTOR  
RECHTSAMT IM AUFTRAG GEZ. BRIEBER

DER RAT DER GEMEINDE HAT IN SEINER SITZUNG AM 2.11.77 + 23.11.78 DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES NR. 12.1.1. AEND. BESCHLOSSEN. DER AUFSTELLUNGSBESCHLUSS IST GEMÄSS § 2 ABS. 1 BBAUG AM 7.12.78 ÖRTSÖBLICH BEKANNTGEMACHT.

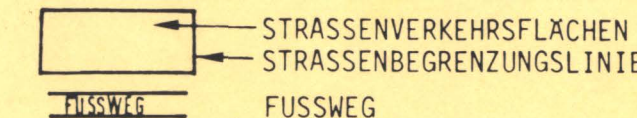
DER RAT DER GEMEINDE IST DEN IN DER GENEHMIGUNGSVERFÜGUNG VOM (AZ: ...) AUFGEFÖHRTEN AUFLAGEN/MASSGABEN IN SEINER SITZUNG AM 23.6.83 BETRETEN. DER BEBAUUNGSPLAN HAT ZUVOR WEGEN DER AUFLAGEN/MASSGABEN VOM BIS

## FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF



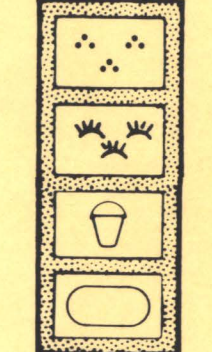
VERWALTUNGSGEBAUDE  
FEUERWEHR  
KINDERGARTEN

### ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHEN



STRASSENVERKEHRSFLÄCHEN  
STRASSENABGRENZUNGSLINIE  
FUSSWEG  
UMFORMERSTATION

### GRÜNFLÄCHEN



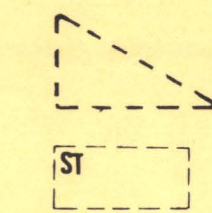
ÖFFENTLICHE PARKANLAGE  
PRIV. TENNISANLAGE  
SPIELPLATZ  
SPORTPLATZ

### WASSERFLÄCHEN



WASSERFLÄCHEN

### SONSTIGE FESTSETZUNGEN



SICHTDREIECKE  
FLÄCHEN FÜR STELLPLATZE

ÖFFENTLICH AUSGELEGEN, ÖRT UND DAUER DER ÖFFENTLICHEN AUSLEGUNG WURDEN AM 16.07.1984 ÖRTSÖBLICH BEKANNTGEMACHT

LIEBENAU, DEN 16.07.1984  
(L.S.) GEZ. KLEIN  
GEMEINDEDIREKTOR KLEIN

DIE GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST GEMÄSS § 12 BBAUG AM 14.11.1984 IM AMTSBLATT FÜR DEN REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER BEKANNTGEMACHT WORDEN.

DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT AM 15.11.1984 RECHTSVERBINDLICH GEWORDEN.

LIEBENAU, DEN 07.12.1984  
(L.S.) GEZ. KLEIN  
GEMEINDEDIREKTOR KLEIN

INNERHALB EINES JAHRES NACH INKRAFTTRETEN DES BEBAUUNGSPLANES IST DIE VERLETZUNG VON VERFAHRENS- ODER FORMVORSCHRIFTEN BEIM ZUSTANDEKOMMEN DES BEBAUUNGSPLANES NICHT GELTEND GEMACHT WORDEN.

LIEBENAU, DEN 16.07.1984  
(L.S.) GEZ. KLEIN  
GEMEINDEDIREKTOR KLEIN

## PRÄAMBEL

AUF GRUND DES § 1 ABS. 3 UND DES § 10 DES BUNDESBAUGESETZES (BBAUG) I.D.F. VOM 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, BER. S. 3617), ZULETZT GEÄNDERT DURCH DAS GEGES. ZUR BESCHLEUNIGUNG VON VERFAHREN UND ZUR ERLEICHTERUNG VON INVESTITIONSVORHABEN IM STADTEBAURECHT VOM 6.7.1979 (BGBl. I S. 949), UND DES § 40 DER NIEDERSÄCHSISCHEN GEMEINDEORDNUNG (NGO) I.D.F. VOM 22.06.1982 (Nds. GVBl. S. 229), HAT DER RAT DER GEMEINDE LIEBENAU DIESEN BEBAUUNGSPLAN NR. 12.1.1. BESTEHEND AUS DER PLANZEICHNUNG UND DEN NACHSTEHENDEN / NEBENSTEHENDEN TEXTLICHEN FESTSETZUNGEN ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

LIEBENAU, DEN 16.07.1984  
(L.S.) GEZ. TISCHMANN  
BÜRGERMEISTER TISCHMANN  
(L.S.) GEZ. KLEIN  
GEMEINDEDIREKTOR KLEIN

FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF
FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN
RÄUMLICHER GELTUNGSBEREICH DES BEBAUUNGSPLANES

## TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

1.0 SICHTDREIECKE  
DIE SICHTDREIECKE SIND IN MEHR ALS 0,8 M ÖBER DER FAHRBAHNOBERKANTEN VON JEDER SICHTBEHINDERUNG FREIZUHALTEN.

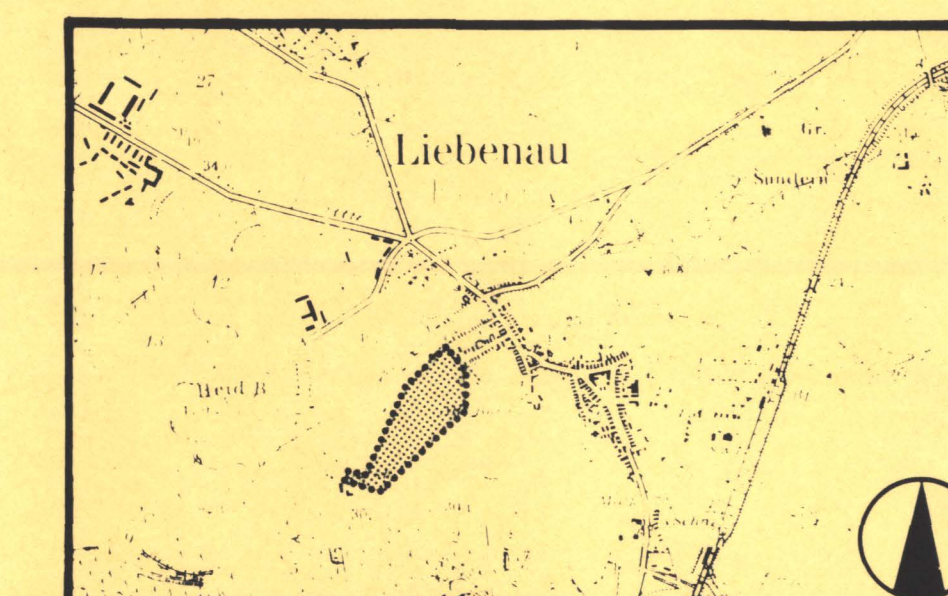
2.0 FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN  
IN DEN FLÄCHEN ZUM ANPFLANZEN VON BÄUMEN UND STRÄUCHERN SIND AUF 10 M LANGE MINDESTENS 3 LAUBBÄUME ANZUPFLANZEN GEMÄSS § 9 ABS. 1 ZIFFER 25a BBAUG

3.0 SONDERGEBIET "GEMEINDEBEGEGNUNGSZENTRUM"  
INNERHALB DES FESTGESETZTEN SONDERGEBIETES "GEMEINDEBEGEGNUNGSZENTRUM" SIND NUTZUNGEN WIE JUGEND- UND ALTENBEGEGNUNGSSTÄTTEN, GEMEINSCHAFTSHAUS UND KINDERGARTEN SOWIE ANDERE DEM FESTGESETZTEN NUTZUNGSZWECK DIENTENDE PRIVATWIRTSCHAFTLICHE EINRICHTUNGEN WIE GASTSTÄTTENBETRIEBE FÜR SPORT- UND GEMEINSCHAFTSANLAGEN UND AUSSERDEM WÖHNUNGEN FÜR HAUSMEISTER UND AUFSICHTSPERSONEN ZULÄSSIG. GEMÄSS § 11 ABS. 2 SATZ 1 BAUNUTZUNGSVERORDNUNG (BAUNVO)

4.0 STELLPLATZE  
IN DEM SONDERGEBIET "GEMEINDEBEGEGNUNGSZENTRUM" SIND STELLPLATZE NUR FÜR DEN DURCH DIE ZUGELASSENE NUTZUNG VERURSACHTEN BEDARF ZULÄSSIG. GEMÄSS § 12 ABS. 6 BAUNVO

## FLECKEN LIEBENAU BEBAUUNGSPLAN NR. 12 AM EICKHOF 1. ÄNDERUNG

REGIERUNGSBEZIRK HANNOVER KREIS NIENBURG / WESER



LAGEPLAN M 1:25000

P&R PLANUNGSGEMEINSCHAFT  
PETERSEN-REINELT-DIPL.-ING.  
HERMANN-GUTHRIE-STR. 1 3000 HANNOVER 01 TEL. 0511/835800  
PARISER STRASSE 44 1000 BERLIN 15 TEL. 030/8032474

BERLIN, DEN

DATUM	GEZ	GEPR	V-STAND	ÄNDERUNGEN
9/78	SCH	REI	2.5	
3/79	SCH	PET		Geltungsbereich
1/80	SIP	REI	2a(6)	
2/80	SCH	SIP		Verfahrensverfahren
5/80	SIP	REI	2a(6)	
25.10.82	BF	SIP	2a(6)	Wohnflächen Grünflächen
16.6.83	"	"	"	
9.7.84	"	"	"	für Genehm. Verfahrensverfahren